

Auswahlverfahren „Kiez-Kultur-Haus“

Ausgangssituation:

Das Quartiersmanagement Pankstraße besteht seit 2002 und hat in den letzten sieben Jahren „Soziale Stadt“ vielfältige Maßnahmen im baulichen Bereich, im Wohnumfeld und im soziokulturellen Bereich durchgeführt. Zu den Aufgabenbereichen des Quartiersmanagements gehören u. a. die Stärkung der Stadtteilkultur, die Imageverbesserung des Stadtteils und die Identifikationserhöhung der BewohnerInnen mit ihrem näheren Wohnumfeld. Zur Erreichung dieses Ziels tragen u. a. kulturelle Veranstaltungen bei. Mit dieser Ausschreibung wird nach einem geeigneten Träger gesucht, der ein spartenübergreifendes „Kiez-Kultur-Haus“ im Jahr 2009 umsetzt.

Aufgabenstellung:

Im Rahmen des Projekts soll in einer vorhandenen Einrichtung im Quartiersmanagementgebiet Pankstraße oder in einer vorhandenen Einrichtung in dessen direkter räumlicher Angrenzung von Mai bis Dezember 2009 ein vielfältiges kulturelles Programm organisiert werden. Das „Kiez-Kultur-Haus“ soll an mehreren Tagen der Woche ganztätig und intergenerationell unterschiedlichen Trägern, Projekten und Ideen eine Plattform geben sich zu präsentieren. Als nutzungsoffener Ort bietet das „Kiez-Kultur-Haus“ Raum für Bildende oder Darstellende Kunst, für Musik oder Kommunikation, Selbstdarstellung und Erprobung ebenso wie für Projekte im öffentlichen Raum. Das Veranstaltungsprogramm soll die vielfältigen Kulturen ansprechen und deren Ideen aufgreifen. Als „offenes Haus“ und interkulturelle Veranstaltungsplattform leistet das Projekt einen Beitrag, um KünstlerInnen, Kunst- und Kulturinteressierte, Musikliebhaber, kommunikationsfreudige Menschen und die BewohnerInnen miteinander in Kontakt zu bringen, die Nachbarschaft zu stärken und das Image des Stadtteils zu verbessern. Das Projekt unterstützt die Akteure im Quartiersmanagementgebiet Pankstraße bei der Entwicklung einer integrierten Stadtteilkultur und findet überregional Beachtung. Inhalt des Auswahlverfahrens ist die fachliche und organisatorische Vorbereitung, Durchführung, Begleitung, Nachbereitung und Dokumentation eines „Kiez-Kultur-Hauses“ im Quartiersmanagementgebiet Pankstraße. Wünschenswert ist die Bewerbung einer vorhandenen Einrichtung im Quartiersmanagementgebiet Pankstraße oder einer vorhandenen Einrichtung in dessen direkter räumlicher Angrenzung. Dabei soll mit den bestehenden Jugend-, Kultur- und Senioreneinrichtungen, Initiativen, Kiezaktiven und Organisationen kooperiert werden.

Zielgruppe:

Das Projekt richtet sich an alle BewohnerInnen des QM Pankstraße sowie der vor Ort oder in räumlicher Angrenzung ansässigen Einrichtungen und Akteure, Projektträger, Kooperationspartner, Eigentümer, lokale Gewerbetreibende und interessierte Personen des Bezirks Mitte und Stadt Berlin. Es muss mit dem Programm auf die unterschiedlichen Kulturen eingegangen werden und sowohl Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren ansprechen.

Leistungsbeschreibung / Maßnahmebeschreibung:

- Eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“ als Fördernehmer des Projektes „Kiez-Kultur-Haus“ über das Bezirksamt Mitte bzw. bei der Programmservicestelle (PSS) – Quartiersfonds 3
- Planung und Durchführung einer mehrmonatigen kulturellen Veranstaltung im QM Pankstraße mit Benennung der Maßnahmen des Konzeptes, dass die genannten Ziele erreicht

- vorbereitende und begleitende Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit dem QM und unter Nutzung von der Stadtteilzeitung Quartier und der Internetpräsenz www.pankstrasse-quartier.de sowie Erstellung von Material zur Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntgabe der Veranstaltung auch über den Wedding hinaus
- Dokumentation und Erfolgsbeobachtung des Projekts
- selbstständiger Abruf der benötigten Fördermittel, der Finanzabrechnung und der Auswertung des Projektes (Sachbericht) bis spätestens zwei Monate nach Ende des Projektzeitraums bzw. bis Ende 2009

Projektzeitraum:

Mai 2009 – Dezember 2009

Mit der Vorbereitung des Projekts soll umgehend nach Auftragsvergabe begonnen werden.

Gesamtkosten:

Für das Projekt stehen Fördergelder des Programms „Soziale Stadt“ zur Verfügung und dienen zur Deckung sämtlicher Personal- und Sachkosten sowie Projektsteuerungsleistungen.

Einzureichende Unterlagen:

1. Projektkonzeption und methodische Angaben zum Verfahren und Durchführung des „Kiez-Kultur-Haus“ mit Benennung der Örtlichkeit und des Durchführungszeitraumes
2. Zeit- und Maßnahmeplan inkl. Darstellung der einzelnen Arbeitsschritte in ihrer terminlichen Abfolge
3. Angaben zur Art der Ansprache, Aktivierung und Beteiligung der Zielgruppen
4. Angaben zu Art und Umfang der Öffentlichkeitsarbeit
5. Kostenkalkulation der Honorar- und Sachkosten (detaillierte Stundenkalkulation inkl. Stundensatz)
6. Selbstdarstellung, sowie Referenzen über bereits durchgeführte ähnliche Projekte
7. Kriterien zur Bemessung des Projekterfolgs

Anforderung:

- Erfahrungen in der Koordination und Projektorganisation von Projekten der Stadtteilkultur
- Erfahrung im Kulturmanagement und im Bereich Veranstaltungsorganisation / Eventmanagement.
- Erfahrung im Bereich Aktivierung und Ansprache von Beteiligten
- Erfahrung in der förderrechtlichen Abwicklung der Maßnahme. Dazu gehören die Beantragung der benötigten Fördermittel, die Abrechnung und die Auswertung (inkl. Dokumentation).
- Wünschenswert ist die Bewerbung einer vorhandenen Einrichtung im QM-Gebiet oder einer vorhandenen Einrichtung in dessen direkter räumlicher Angrenzungen.

Bewerbungsfrist:

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind digital und postalisch im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Kiez-Kultur-Haus - Auswahlverfahren" **bis Montag, den 11.05.2009, 12 Uhr** einzureichen bei:

L.I.S.T. GmbH
Quartiersmanagement Pankstraße
Prinz-Eugen-Str. 1
13347 Berlin

Bei Übersendung durch die Post müssen vorstehende Angaben deutlich und vollständig auf dem äußeren und einem besonderen inneren Umschlag vermerkt sein.

Rückfragen bitte an das QM Pankstraße, Herr Hendrik Brauns, Tel: 74 74 63 47,
gm-pank@list-gmbh.de

Hinweise:

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.